

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 1 (1939)
Heft: 7-9

Artikel: Zom erschte Augste
Autor: Baumann, Johannes
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-176835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwyzerlüt

Zytschrift für üsi Schwyzerische Mundarte

Erschynt 5-6 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Hechtland, 31, Bd. de Pérolles, 31.
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag Oberdießbach - Druck & Spedition: R. Bieri, Oberdießbach
Abonnemänt für 1939 (10-12 Nummere) Fr. 3.—, Einzelprys (u de Kiosk) 60 Rp. (7-9)

Uzalunge uf Postcheck Nr. 795, Fryburg.

Adrässe für Briefe, Manuskript, Bücher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./He.
Rückporto nid vergässe!

Oberdießbach, 1. August 1939

1. Jahrgang Nr. 7—9

Zom erschte Augste.

Liebi Buebe ond Meetle!

Zom erschte Augste möchti e paar chorzi Wort an Eu richte. Am Geburtstag von üserer Eiggenossenschaft freuet mer üs ganz bsondrig, daß üs de Herrgott e so e schös Heemetland gschenkt het, heemelig bis in henderschte Winkel use. Ganz vomme selb chömmet üs denn au üseri Vorfahre in Si, wo mit erem Fryheitswille ond erem Muet d'Schwyz gschaffe ond dör alli Johrhondert verteidiget hend. Au i de letschte Zit isch es öppe e chli orüebig worde. De Föhstorm het om üsers Schwyzerhus plost, daß me nid gwöst het, öbs guet oder ruch Wetter ge wöll. Wa ischt do z'mache? Es get no ees i Frede- ond Chriegszite: Zeme häbe müemer ond jede söll a sim Platz sini Pflicht tue, au wenn's nid all e so ring goht. Das mues vo Juget uf glernt se. Was Ehr deheem ond i de Schuel z'tue hend, tüent's ganz ond gwössehaft! Get's näbis schönere, als wemme vo em cha säge: Me cha si off'en verloh! Ond onderenand, Ehr liebe junge Lüt, hend gueti Kameradschaft ond hölfet enand, wo n'er chönd! Jede söll tenke: I will nid gad mi, i will au di andere e chli glöcklech mache. Denn chas nid fähle. Dereweg wömm mer de erscht Augste fiire: Dankbar, freudig ond mit em Wille, e lengeri meh üserem Land ond üserem Schwyzername Ehr z'mache. Ond jetzt lebit wohl ond bliibet gsond ond monter!

Johannes Baumann,
Bundesrot.